

PRO-WINZKINO

Das Programmkino im Hunsrck



DER BESONDERE FILM | April - Juni 2023

Marktstr. 39 • 55469 Simmern • Tel. 06761/7748 • www.pro-winz kino.de

Liebe Kinofreundinnen und Kinofreunde,

James Cameron hat mal wieder die Kinos gerettet und seinen Teil für einen zumindest brauchbaren Jahresabschluss geliefert. Uns ist ein Stein vom Herzen gefallen, auch was Eure Reaktionen auf die Erhöhung unserer Eintrittspreise angeht. Ansonsten ist noch jede Menge Luft nach oben! Wir verlieren trotz alledem nicht die Zuversicht und bleiben dran. Mit dem Hunsrück-Museum / Edgar-Reitz-Filmhaus präsentieren wir mit REITZreflexiv eine neue Reihe im Rahmen der Kino-Museums-Nacht. Gezeigt werden Werke von Edgar Reitz jenseits der HEIMAT-Tetralogie. Begleitet werden die Filme von Experten, die den jeweiligen Film aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und in den filmischen Kontext einordnen. Anna Hepp, deutsche Filmemacherin und Fotografin, beginnt mit dem Film MAHLZEITEN (17.6).

Seit Wochen begonnen haben die Vorbereitungen der HEIMAT EUROPA FILMFESTSPIELE 2023 (11.8 - 26.8.23). Sie binden auch dieses Jahr das Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Kompass Europa - westwärts“ mit ein. Die Programmatik fokussiert neben dem deutschsprachigen Heimatfilm auch auf Heimatfilme unserer west- und nordwestlichen Nachbarn, der Benelux-Länder, Frankreich und des Vereinigten Königreichs (UK) sowie Irland. Sabine Schultz (Künstlerische Leiterin) und Lukas Dominik (Programmkurator) unterstützen uns bei der inhaltlichen Ausgestaltung. Zusammen mit der Stadt hoffen wir als Veranstalter auf einen wunderbaren Festspielsommer rund um den Fruchtmarkt!

Bis dahin bleibt noch viel zu tun, aber auch eine Menge Zeit die Kunstgattung Film in allen Genres vom Arthouse- bis zum Mainstreamfilm im Pro-Winz kino Alltag zu feiern. Es gibt jede Menge Grund dazu. Und manchmal „decken wir auch für Euch den Tisch“, sei es bei den Matineen mit Frühstück (23.4/7.5/11.6), bei Kaffe&Kuchen 55+ (17.5), Kino-KirnerKulinarisches (23.6.), der KinoMuseumsNacht (17.6) oder einer SWR Preview am 25.4. Übrigens zeigen wir Mittwochs 20:30 Uhr alle nicht deutschsprachigen Filme in der Originalversion mit deutschen Untertiteln (O.m.U.).

Wir freuen uns auf Euch und viel Spaß im Kino!

Eure Pro-Winzler



Kino - Gutscheine gibt es zu den normalen Ladenöffnungszeiten auch bei:



Marktstr. 41, Simmern



Hauptstr. 20, Kirchberg



Oberstr. 38, Simmern



Bahnhofstr. 16, Kastellaun

Info für Schulen



Die Filme mit dem „SchulKino - Logo“ empfehlen wir besonders für Schulveranstaltungen. Weitere Informationen und Disposition über Peter Huth, Mobil-Tel. 0151 / 46648228, peter.huth@web.de

Eintrittspreise, soweit nicht anders ausgewiesen:

Abendvorstellung (ab 18 Uhr)	9,00 €	Überlängenzuschlag	1,00 €
Nachmittagsvorstellung	7,00 €	3 D Zuschlag	3,00 €
Kinderkino (Sa. 14 Uhr)	6,00 €	Matinée mit Frühstück	16,00 €
Kinotag (Montag)	7,00 € / 6,00 €	Sneak am Freitag	7,00 €

Pro-Winzkino Hunsrück e.V., Marktstraße 39, 55469 Simmern

Telefon: +49 6761 7748 - Telefax: +49 6761 14158

E-Mail: info@pro-winzkino.de

Internet: <http://www.pro-winzkino.de>

Facebook: bei Suche Pro-Winzkino eingeben; unter Startseite oder Fotos findet ihr das aktuelle Wochenprogramm



Unsere Film-Anfangszeiten können, abhängig von der Filmlänge, variieren. Bitte immer die aktuellen Veröffentlichungen beachten!

KURZFILME IM PRO-WINZKINO 1



Wie immer gibt es zu den Hauptfilmen des neuen Quartalsprogramms als kostenlose Zugabe einen kleinen „Kurzen“ dazu. Viel Vergnügen !

06. bis 12. April **MISSION JUNGE**

Deutschland 2011. Regie: Mirjam Orthen.
Dokumentarfilm. 00:50 Min.



13. bis 19. April **EDGY**

Deutschland 202. Regie: Kilian Friedrich, Ann-Kathrin Jahn,
Jonas Kleinalstede, Katharina Schnekenbühl, Paula Tschira.
Animationsfilm. 02:38 Min.



20. bis 26. April **HAIR**

Kanada 2020. Buch + Regie: Dominique Basi.
Animationsfilm. 03:22 Min.



27 April. bis 03. Mai **THE DAY WINSTON NGAKAMBE CAME TO KIEL**

Deutschland 2003. Buch + Regie: Jasper Ahrens.
Kurzspielfilm. 09:42 Min.



04. bis 10. Mai **THE BEACH**

Neuseeland 1995. Regie: Dorthe Scheffmann.
Kurzspielfilm. 07:22 Min.



11. bis 17. Mai **AUS MEINEM LEBEN**

Deutschland 2021. Buch + Regie: Daood Alabdulaa.
Dokumentarfilm. 04:27 Min.



KURZFILME IM PRO-WINZKINO 2



18. bis 24. Mai **LOUIS DER 1., KÖNIG DER SCHAFE**

Deutschland/USA 2022. Buch + Regie : Markus Wulf.
Animationsfilm. 08:30 Min.



25. bis 31. Mai **BIG BAG**

GB 2016. Regie : Daniel Greaves.
Animationsfilm. 01:55 Min.



01. bis 07. Juni **A DOUBLE LIFE**

GB 2016. Buch + Regie : Job, Joris & Marieke.
Animationsfilm. 02:41 Min.



08. bis 14. Juni **FISHING NO. 1**

Litauen 2018. Buch + Regie : Andrej Polukord.
Kurzspielfilm. 01:25 Min.



15. bis 21. Juni **SOUR DEATH BALLS**

USA 1992. Buch + Regie : Jessica Yu.
Kurzspielfilm. 04:27 Min.



22. bis 28. Juni **BEST MAN**

GB 2017. Buch + Regie : Freddie Hall.
Kurzspielfilm. 04:25 Min.



29. Juni bis 05. Juli **HYSTERIA**

Finnland 2020. Regie : Anssi Määttä.
Kurzspielfilm. 08:00 Min.



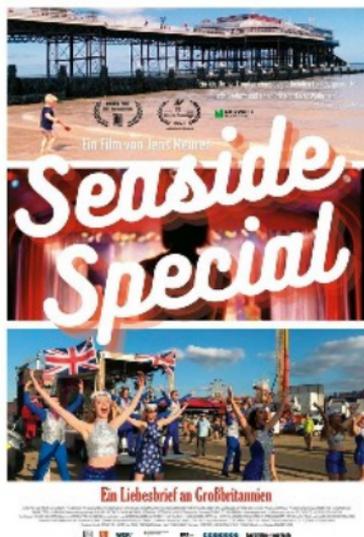
SEASIDE SPECIAL - EIN LIEBESBRIEF AN GROSSBRITANNIEN



Ein Liebesbrief an Brexit Britain? Heute? Ja, tatsächlich: Seaside Special ist eine warmherzige, witzige Liebeserklärung an unsere Cousins im Norden, just als sich Großbritannien mühselig und schmerzhaft aus der Europäischen Union verabschiedet. Im Mittelpunkt steht der Küstenort Cromer in Norfolk ein Ort, wie er britischer kaum sein könnte. 2016 stimmten hier bald zwei Drittel der Wähler für den Austritt aus der EU der sich seitdem aber als extrem holprig erweist, und Familien ebenso wie das ganze Land spaltet.

Der deutsche Filmemacher Jens Meurer verfolgte das Jahr der endgültigen Entscheidung in Cromer, genauer auf der Seebrücke Cromers, an deren Ende jeden Sommer und jeden Winter, das Seaside Special, das weltweit letzte End-of-the-Pier-Varieté aufgeführt wird. Ein Mikrokosmos Großbritanniens, eine very britische Show, deren Macher ebenso von den Wirren des Brexit hin- und hergerissen wird wie der Bewohner der Kleinstadt im entlegenen Nord-Norfolk, übrigens der östlichste Punkt des Landes, wo Amsterdam näher ist als London.

Gleichzeitig ist der Film eine Hommage an ein Theater, das alles beinhaltet was wir „Continental“ an den Briten so lieben: ihren Humor, ihre Schlagfertigkeit, ihre Exzentrik, ihre Liebesswürdigkeit - also alles, was wir an ihnen schätzen - ob mit oder ohne Brexit.



Original mit Untertiteln - Dokumentarfilm

Großbritannien 2021

93 Min. - ab 0

Regie und Buch: Jens Meurer

Di, 04. April 2023, 20:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Di, 11. April 2023, 20:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

DIE FABELMANS

1 952. Sammy Fabelman ist acht Jahre alt, als er das Kino für sich entdeckt. Seine Eltern nehmen ihn in eine Vorführung von Cecil B. DeMilles „Die größte Schau der Welt“ mit. Ein Zugunglück im Film fasziniert Sammy ganz besonders und er stellt es mit seiner Modelleisenbahn nach. Ermuntert von der kunstbegabten Mutter, nimmt er es mit der 8-mm-Kamera seines Vaters auf. Fortan filmt Sammy im familiären Umfeld, anfangs mit den jüngeren drei Schwestern, später mit seiner Pfadfindergruppe. Sein Film über einen Campingurlaub der Familie stürzt diese in eine Krise. Denn er offenbart geheime Sympathien zwischen Sammys Mutter und einem engen Freund der Familie ...

Jahrzehntelang hat Steven Spielberg sehr erfolgreiche Filme gedreht, in denen es immer wieder um abwesende Väter und zerrissene Familien ging. Nun, mit 75 Jahren, hat der erfolgreichste Regisseur der Filmgeschichte mit „Die Fabelmans“ den autobiographischsten Film seiner Karriere gedreht. Entlang seiner Jugenderlebnisse, zu denen auch antisemitische Anfeindungen und die Scheidung der Eltern gehören, erzählt Spielberg von der magischen Kraft des Kinos und von der Quelle seiner Kunst in der eigenen Familie.

Die diesjährige Berlinale widmete seinem Lebenswerk eine ausführliche Hommage und ehrte den großen Regisseur mit einem „Goldenen Ehrenbär“.



USA 2022

151 Min. - ab 12

Buch + Regie: Steven Spielberg

Mit Gabriel LaBelle, Michelle Williams, Paul Dano, Seth Rogen, Chloe East u.a.
Gabriel LaBelle, Michelle Williams, Paul Dano, Seth Rogen, Chloe East u.a.

Do, 06. April 2023, 20:00 Uhr - Quartaleröffnung mit Sekt, Selters und Trailershow

Mo, 10. April 2023, 18:00 Uhr (Die Trailershow beginnt um 19:00 Uhr)

Mi, 12. April 2023, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 19. April 2023, 18:00 Uhr

DAS BLAU DES KAFTANS

„**E**in Kaftan muss denjenigen, der ihn trägt, überleben“. Es ist der Maßschneider Halim, der diesen Anspruch an seine teils schon kunsthandwerkliche Schneiderarbeit definiert. Zusammen mit seiner Frau Mina betreibt er in der Medina einer marokkanischen Stadt ein Atelier für die in feinsten Handarbeit genähten traditionellen Gewänder. Die Auftragslage ist gut, zu zweit kommen sie kaum hinterher, zumal Mina mit den Folgen einer schweren Krankheit zu kämpfen hat. Verlässliche Mitarbeiter zu finden ist allerdings schwer. Mit Youssef findet das seit über 25 Jahren verheiratete Paar aber eines Tages dann doch einen talentierten Lehrling, der handwerklich geschickt ist. Mina beobachtet, wie sich zwischen dem Azubi und ihrem Mann bald ein über das Geschäftliche hinausgehendes Verhältnis entwickelt.

Der marokkanischen Regisseurin Maryam Touzani ist nach ihrem vielfach preisgekrönten Spielfilmdebüt „Adam“ nun erneut ein starkes Drei-Personen-Stück gelungen, das optisch farbenfroh und inhaltlich dezent von homosexuellen Neigungen in einer Welt, die diese offiziell nicht duldet, erzählt.

Leise und einfühlsam wird von der Liebe und einem alten Beruf erzählt. Der Kaftan steht dabei symbolisch für Dinge, die vor fremden Blicken verhüllt werden.



Frankreich / Marokko / Belgien / Dänemark
2022

118 Min. - ab 12

Regie: Maryam Touzani

Mit Lubna Azabal, Saleh Bakri, Ayoub Missioui
u.a.

Do, 13. April 2023, 20:00 Uhr

Mo, 17. April 2023, 18:00 Uhr

Mi, 19. April 2023, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 26. April 2023, 18:00 Uhr

FRITZ BAUERS ERBE - GERECHTIGKEIT VERJÄHRT NICHT



Kurz vor Weihnachten letzten Jahres berichteten die Medien über die Verurteilung eines sehr alten Menschen: Die 97-jährige Irmgard F. wurde für schuldig befunden, im Konzentrationslager Stutthof bei Danzig, wo sie von 1943 an als Sekretärin des Lagerleiters arbeitete, Beihilfe zum Mord von 10 500 Menschen geleistet zu haben. Sie bekam zwei Jahre Haft auf Bewährung. Eine Frage ging jedoch im Trubel des Nachrichtengeschäfts unter: warum erst jetzt? Warum dauerte es über 70 Jahre, bis es die deutsche Justiz schaffte, die Mithelfer des organisierten Massenmords für ihre Taten zur Rechenschaft zu ziehen? Eine sehr klare und auch für Nichtjuristen verständliche Aufklärung liefert ein Dokumentarfilm, der zwei andere Stutthof-Prozesse begleitete. Das Regisseurinnen-Trio Sabine Lamby, Cornelia Partmann und Isabel Gathof bringt Licht ins Dunkel, ohne Wut, bewundernswert sachlich und zugleich sehr berührend.

Es ist begeistertend, mit welcher Akribie und Klarheit die Regisseurinnen die Geschichte der NS-Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland auffächern und beleuchten. Als Ausgangspunkt dient das Hamburger Verfahren gegen Bruno Dey, das sie zurückhaltend, aber mit großem Erkenntnisinteresse und viel Empathie begleiten. FBW



Dokumentarfilm

Deutschland 2021

98 Min. - ab 12

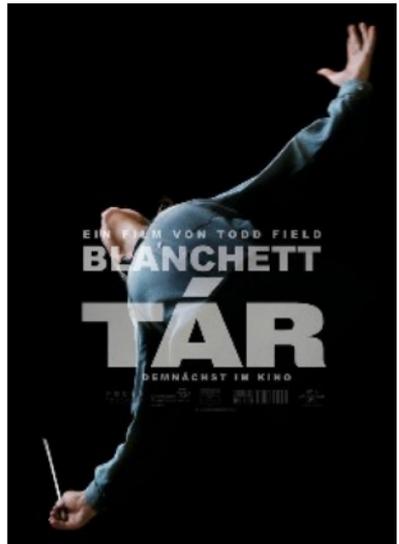
Regie und Drehbuch: Regie Sabine Lamby,
Cornelia Partmann, Isabel Gathof

Mit Doku

Di, 18. April 2023, 20:00 Uhr
Di, 25. April 2023, 20:00 Uhr

Lydia Tár ist auf dem Höhepunkt ihrer Karriere als Dirigentin. Sie übernimmt die Leitung der Berliner Philharmoniker und neben ihrer zeitintensiven Arbeit an einem Buch und einer neuen Aufzeichnung von Mahlers fünfter Symphonie ist sie der Liebling der Fachpresse. Doch Schatten ihrer Vergangenheit drohen ans Licht zu kommen. Da ist die Aufzeichnung einer eskalierten Vorlesung, in der sie einen Studenten rassistisch beleidigt, die sie mühevoll versucht, aus der Öffentlichkeit zu halten. Und da ist die Cellistin Krista, der sie womöglich die Karriere verbaut hat, die immer wieder in ihren Gedanken auftaucht und auch nicht davor zurückscheut, Mails an Lydias Assistentin Francesca zu schicken. Mysteriöse Zeichnungen, wie Krista sie einst zeichnete, tauchen an seltsamen Orten auf. Lydia sucht Halt bei ihrer Frau Sharon, doch Sharons Eifersucht auf eine neue Musikerin im Orchester ist stärker als jede ausweichende Entschuldigung von Lydia.

Wie zuletzt in „The Square“ wird auch in Tár genüsslich der elitäre Kunstbetrieb seziiert. Das rätselhafte Drama mit vielen Thriller-Elementen ist ein intensiver Essay über Macht und wie sie Menschen verändert - mit Cate Blanchett in Bestform (Preis für die Beste Schauspielerin Filmfestspiele Venedig 2022).



USA 2022

158 Min. - ab 12

Regie: Todd Field

Mit Cate Blanchett, Nina Hoss, Noémie Merlant, Sophie Kauer, Julian Glover u.a.

Do, 20. April 2023, 20:00 Uhr

Mo, 24. April 2023, 18:00 Uhr

Mi, 26. April 2023, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 03. Mai 2023, 18:00 Uhr

Die große Transformation; Filme und Gespräche zum Gelingen der Zeit. Eine Kooperation mit Ute Maria Lerner und der Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU)

DER WILDE WALD

Wir freuen uns über eine neue Kooperation mit Ute Maria Lerner und der Landeszentrale für Umweltaufklärung in Mainz (LZU). Frau Lerner ist Schauspielerin, Talkerin, Kulturmanagerin, Autorin und Bewusstseinsmentorin. In der Reihe „Die große Transformation; Filme und Gespräche zum Gelingen der Zeit“ hat sie drei Filme kuratiert, die sich wichtigen Themen dieser Zeit widmen, und lädt mit ausgewählten Gesprächsgästen im Anschluss zur Diskussion ein.

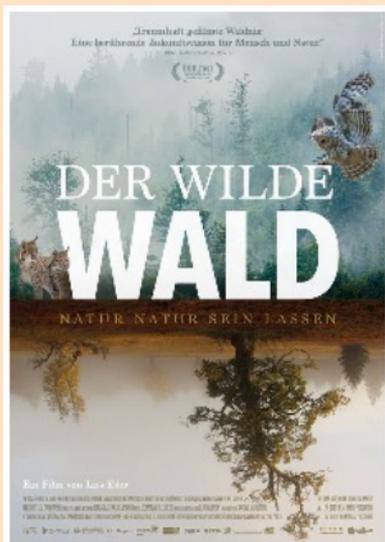


Der erste Film dieser Reihe: „Der wilde Wald“.

Natur sein lassen lautet die Philosophie des Nationalparks Bayerischer Wald. Trotz eines massiven Widerstands ist diese Vision zu einem bahnbrechenden Vorzeigeprojekt geworden. Weil der Mensch nicht in die Natur eingreift, wächst aus den einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heran, ein einzigartiges Ökosystem und ein Refugium der Artenvielfalt.

Menschen aus aller Welt kommen hierher. Sie suchen Antworten auf die Frage, warum wir mehr wilde Natur brauchen und was wir von ihr lernen können, um Wälder in Zeiten des Klimawandels auch für künftige Generationen zu bewahren.

Gesprächsgast ist Dr. Martin Mörsdorf, Leiter der Abteilung 3 (Forschung, Biotop- und Wildmanagement) des Nationalparkamtes Hunsrück-Hochwald.



Deutschland 2021 - 89 Min. - ab 0

Regie: Lisa Eder

Mit Prof. Dr. Diana Six, Dr. Christina Pinsdorf, Dr. Franz Leibl, Prof. Dr. Jörg Müller u.a.



So, 23. April 2023, 11:00 Uhr - Matinée mit Frühstück ab 10 Uhr. Eintritt 16,- €
Zu Gast Dr. Martin A. Mörsdorf

SO GEHT KLIMASCHUTZ! DIE ENERGIEWENDER VOM HUNSRÜCK



Ein Landstrich im Südwesten entfesselt seit 20 Jahren erfolgreich die erneuerbaren Energien. Mit Preisen überhäuft zeigen die Vorkämpfer der Energiewende im Rhein-Hunsrück-Kreis, wie es locker ohne Putin-Gas geht. Und wie bei Strom, Wärme und Abfall die grüne Wende gelingen kann. Klimaschutzmanager Frank-Michael Uhle platzt vor Stolz: Im 19. Jahrhundert, da flohen noch Menschen vor der Armut nach Amerika. Und heute gibt es hier im Hunsrück Wartelisten von Neubürgern, die hier leben wollen, die hierher ins „Gelobte Land“ ziehen wollen, wie ein Werbeslogan selbstbewusst tönt. Und das trotz der 279 Windräder, die sich hier inzwischen drehen und Strom für 300.000 Haushalte liefern. Übrigens drei Mal so viel, wie der Landkreis eigentlich benötigt. Die Klimaschutz-Aktivitäten sind ein echtes Erfolgsmodell - nicht nur ökologisch. Viele der kleinen Dörfer sind schuldenfrei und haben mittlerweile rund 100 Millionen Euro Rücklagen angesammelt. Und neugierige Besucher kommen sogar aus aller Welt, mittlerweile aus 83 Ländern der Erde!

Warum sind die Klimaschützer aus dem Hunsrück derart erfolgreich? Und wie gelingt es ihnen immer wieder, auch die Bürger zu begeistern? Der Film von Autor Christoph Würzburger (Bild rechts) zeigt, welchen Segen erneuerbare Energien für die Gesellschaft entfalten können - wenn man es richtig macht.

Ablauf: 19:00 Uhr: Sektempfang
19:30 Uhr: Begrüßung - Film - Gespräch
anschl. Empfang mit Imbiß im RAUM9



Dokumentarfilm - Deutschland 2023
75 Min. - ab 0

Regie: Christoph Würzburger. Kamera: Ralf Gemmecke.



Di, 25. April 2023, 19:00 Uhr

Der Eintritt ist frei; um Spende wird gebeten

DER VERMESSENE MENSCH

Alexander Hoffmann ist entschlossen, das Lebenswerk seines Vaters, Ethnologe der ersten Stunde, fortzuführen. An der Universität gerät er in den Sog der evolutionistischen Rassenlehre des späten 19. Jahrhunderts. Hoffmann ist angewidert vom Vermessen der Schädel, das kein anderes Ziel hat, als die Überlegenheit der weißen Rasse pseudo-wissenschaftlich zu legitimieren, macht aber mit. Er will Gegenbeweise finden und sucht den Kontakt zu Kezia Kambazembi, der Dolmetscherin einer Delegation von Nama und Herero, die zur Teilnahme an einer „Völkerschau“ gezwungen wurden. Kurz nach der Rückreise der Delegation beginnt im damaligen „Deutsch-Südwestafrika“ ein Aufstand gegen die deutsche Kolonialmacht. Als Ethnologe wird Hoffmann Mitglied einer Expedition und reist im Schutz der kaiserlichen Armee durch das ganze Land auf der Suche nach Schädeln - und nach Kezia.

Der Film gibt Antworten auf einige hochaktuelle Fragen, etwa auf die, warum im heutigen Namibia die ersten Konzentrationslager gebaut wurden und wie so viele Schädel von Nama und Herero in deutsche Museen gelangten. Der Kolonialismus ist eines der größten ungehännten Verbrechen der Menschheitsgeschichte. (Lars Kraume)



Deutschland 2022

116 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Lars Kraume

Mit Leonard Scheicher, Girley Charlene Jazama, Peter Simonischeck u.a.

Do, 27. April 2023, 20:00 Uhr

Mo, 01. Mai 2023, 18:00 Uhr

Mi, 03. Mai 2023, 20:30 Uhr

Mi, 10. Mai 2023, 18:00 Uhr

DIE AUSSPRACHE



Das Drama "Die Aussprache" basiert auf dem gleichnamigen Roman der Autorin Miriam Toews. Ihr Buch basiert auf den wahren Fällen der sogenannten „Ghost Rapes“, bei denen in einer bolivianischen Mennonitengemeinde 130 Frauen und Mädchen von Männern aus der Gemeinde vergewaltigt wurden. Regisseurin Sarah Polley verlegt die Handlung ihres Films in eine mennonitische Kolonie im ländlichen Kanada. Die Frauen leben abgeschirmt von der Außenwelt nach strengen patriarchalischen Regeln und erhalten nur sehr wenig Bildung, können weder lesen noch schreiben. Über Jahre hinweg wurden sie von Männern der Gemeinschaft vergewaltigt - nachts, im Schlaf, betäubt mit Beruhigungsmitteln für Tiere. Wenn die Frauen mit blauen Flecken und blutigen Nachthemden erwachten erklärten die Männer dies zum Werk von Geistern und Dämonen oder sie bezichtigten die Opfer der „weiblichen Wichtigtuerei“. Als einer der Täter gesehen wird, bricht die Mauer des Schweigens: Zum ersten Mal treffen sich die Frauen und sprechen über die Ereignisse. Um die Täter vor dem Zorn der Frauen zu schützen, bringen die anderen Männer sie in die Stadt, wo die Polizei sie in Haft nimmt. 48 Stunden Zeit haben die Frauen nun, um darüber zu beraten, was zu tun sei: Vergeben und vergessen, wie die Männer der Kolonie es verlangen? Oder bleiben und kämpfen? Oder Verlassen? Oder Flüchten? Drei Generationen von Frauen versammeln sich auf dem Dachboden einer Scheune zum geheimen und selbstaufklärerischen Diskurs um die eigene Bedeutung und ihre Zukunft.

Die Regisseurin Sarah Polley hat großartiges, intensives Schauspielerinnenkino inszeniert.



USA 2022 - 105 Min. - ab 12
Regie: Sarah Polley Mit Frances
McDormand, Claire Foy, Rooney Mara,
Jessie Buckley, Sheila McCarthy u.a.

Do, 04. Mai 2023, 20:00 Uhr

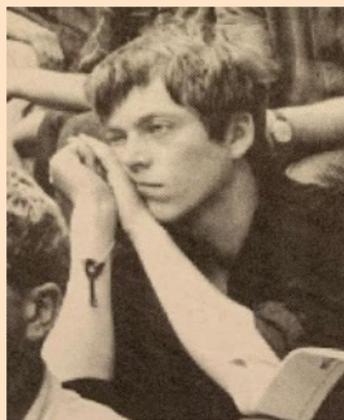
Mo, 08. Mai 2023, 18:00 Uhr

Mi, 10. Mai 2023, 20:30 Uhr- Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 17. Mai 2023, 18:00 Uhr

Die Festivals Chanson Folklore International lösten in den 1960er Jahren die deutsche Lied-Renaissance aus. Sänger*innen aus vielen Ländern trafen sich auf der Waldeck. Auch deutsche Liedermacher wie Degenhardt, Mey und Wader fanden hier ihr erstes Publikum. Dies geschah nicht von ungefähr: Bereits in den 1920er Jahren siedelten hier die sogenannten Wandervögel, betrieben Landwirtschaft, um unabhängig leben zu können. Eine riesige Jugendburg wollten sie auf dem Gelände der alten Ruine bauen. Sie zogen als „Nerother Wandervögel“ auf „Kreuz- und Querzügen“ mit Gesängen und Theatervorführungen durch die ganze Welt. Zurück brachten sie Lieder und Filme, die von der UFA als Vorfilme in den Kinos gezeigt wurden. Unter den Nazis wurden sie verboten und verfolgt, ihr damaliger Bundesführer Robert Olbermann starb im KZ Dachau.

Als 17-jähriger besuchte Hotte Schneider (Bild rechts) als einer der wenigen Hunsrücker das Festival von 1967. Für den Chefredakteur der Schülerzeitung PAUSE am Simmerner HJG ging dort damals eine Welt auf. Fortan wurde die Waldeck seine „zweite Heimat“. Hotte Schneider zeigt Archivmaterial der AG Burg Waldeck und des SWR, kommentiert filmische Schätze aus 100 Jahren und liest aus seinem Buch „Die Waldeck - Lieder, Fahrten, Abenteuer“. Die Sonderausstellung „Die WALDECK. Lieder - Fahrten - Abenteuer“ ist ab 24. März im Haus der regionalen Geschichte in Kastellaun zu besichtigen.

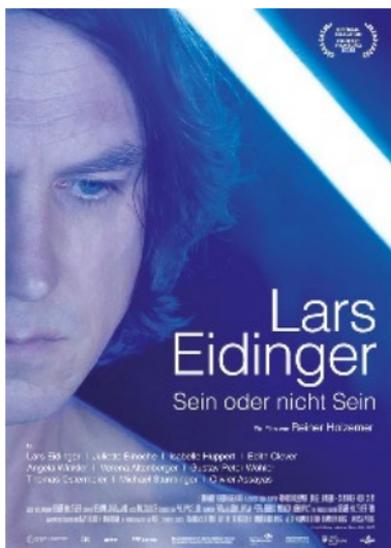


So, 07. Mai 2023, 11:00 Uhr -

Matinée mit Frühstück ab 10:00 Uhr
Eintritt: 16,- €

Lars Eidingen ist in jeder Hinsicht ein außergewöhnlicher Schauspieler. Auf der Bühne überzeugt er durch seinen körperliche Präsenz, sein variationsreiches Spiel und seinen Emotionalität. Dadurch verleiht er seinen Charakteren Tiefe und Glaubwürdigkeit und sorgt für ausverkaufte Theater auf der ganzen Welt. Der rastlose Star dreht Filme mit internationalen Stars wie Juliette Binoche, Isabelle Huppert und Adam Driver. Sein Leben hat er voll und ganz der Kunst verschrieben, sei es als Schauspieler, Regisseur, Fotograf oder DJ. Als roter Faden der Dokumentation dienen Holzener Proben und Premiere des „Jedermann“ in dessen Hauptrolle Eidingen 2021 in Salzburg zu sehen war.

Regisseur Holzener verzichtet auf ein Abhaken der Lebens- und Arbeitsstation Eidingers: Nur in zwei kurzen Passagen geht es in die Vergangenheit. Zum einen kommt sein Schauspiellehrer an der Ernst Busch Schauspielschule zu Wort, der ironischerweise berichtet, dass er Eidingen als eher zurückhaltenden Menschen kennengelernt hat, zum anderen sehen wir Eidingen wie er sich selbst bei einer Aufführung von Maren Ades „Alle Anderen“ zusieht, sein erster großer Kinofilm, den Eidingen auch als seinen immer noch wichtigsten Film bezeichnet.



Dokumentarfilm

Deutschland 2022

92 Min. - ab 6

Regie: Reiner Holzener

Mit Lars Eidingen

Di, 09. Mai 2023, 20:00 Uhr
Di, 23. Mai 2023, 20:00 Uhr

DIE KAIRO VERSCHWÖRUNG

Adam ist der Sohn eines Fischers. Sein Traum an der al-Azhar-Universität in Kairo zu studieren, geht in Erfüllung, als er ein Stipendium bekommt. Kurz darauf stirbt aber das Oberhaupt der Institution und es beginnt ein politischer Machtkampf um die Nachfolge. Gegenüber stehen sich Kandidaten verschiedener religiöser Lager. Der Staatspräsident hat seinen eigenen Favoriten und beauftragt Ermittler Ibrahim von der Staatssicherheit diesen zu unterstützen. Als Ibrahims Informant brutal ermordet wird, verpflichtet er auf der Suche nach Ersatz, den naiven Adam. Dieser entwickelt sich zum begabten Spitzel und deckt einige der unehrlichen Machenschaften auf. Dabei droht er aber, zu vergessen, wer er selbst ist und wohin er gehört.

Der in Schweden geborene Tarik Saleh inszeniert einen waschechten Politthriller um Macht und Autorität und die Frage: Haben wir unser Schicksal selbst in der Hand? Wie weit würden wir gehen, um uns selbst zu retten? Angesiedelt im Herzen der ältesten und renommiertesten Institution des Islam, der Azhar-Universität in Kairo, öffnet er den Blick in eine faszinierende Welt und erzählt von einem jungen Mann, der in einen Strudel von Verrat und Intrige gerät und damit riskiert, seine Unschuld zu verlieren.



Schweden / Frankreich / Finnland 2022

121 Min. - ab 12

Regie: Tarik Saleh

Mit Tawfeek Barhom, Fares Fares,
Mohammad Bakri, Makram Khoury u.a.

Do, 11. Mai 2023, 20:00 Uhr

Mo, 15. Mai 2023, 18:00 Uhr

Mi, 17. Mai 2023, 20:30 Uhr- Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 24. Mai 2023, 18:00 Uhr

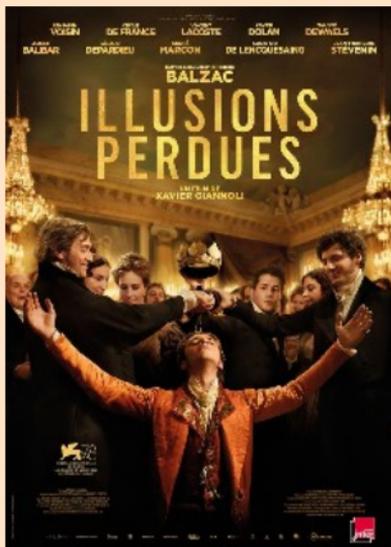
ILLUSIONS PERDUES - VERLORENE ILLUSIONEN (0.m.U.)



Frankreich im 19. Jahrhundert: Der junge und hoffnungsvolle Lucien widmet seine ganze Leidenschaft der Dichtkunst. Doch in der heimatlichen Provinz, umringt von seiner Arbeiterfamilie, ist sein Talent nutzlos. Die Chance der ländlichen Enge zu entkommen, bietet sich, als seine heimliche Geliebte Louise nach Paris geht. Er verlässt Hals über Kopf die familiäre Druckerei und versucht fortan an der Seite seiner Geliebten in der märchenumwobenen Stadt Paris Fuß zu fassen und in der Gesellschaft aufzusteigen. Seine ersten Erfahrungen sind enttäuschend, bis er mit scharf geschriebenen Kritiken als Journalist zu Ruhm gelangt ...

Xavier Giannolis kongeniale Adaption des gleichnamigen Gesellschaftsromans von Honoré de Balzac überträgt dessen Wirkungskraft auf die Leinwand, betont aber zugleich universelle Elemente. Das intelligente Drehbuch, die opulente Kamera, eine makellose Ausstattung und nicht zuletzt ein mitreißendes Darstellereensemble verleihen dem Film eine außergewöhnliche Lebendigkeit, Dichte und Aussagekraft. Ein herrlich boshafes Sittengemälde voller thematischer Parallelen zur heutigen Welt der Fake News und der korrupten und unmoralischen Medien.

Ausgezeichnet mit insgesamt 7 Césars (u.a. Bester Film, Bestes Drehbuch, Beste Kamera) war der Film der große Abräumer der französischen Film Preisverleihung 2022!



Originalversion mit dt. Untertiteln

Frankreich 2022

149 Min. - ab 12

Buch + Regie: Xavier Giannoli

Mit André Marcon, Benjamin Voisin, Cécile de France, Gérard Depardieu, Vincent Lacoste, Xavier Dolan u.a.

Di, 16. Mai 2023, 20:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Vor dem Film gibt es von den Schülern selbst
hergestellte Snacks. Eintritt: 10,- €



Der Pariser Taxifahrer Charles hat einen ziemlich schlechten Tag. Er steckt tief in Schulden, droht wegen zahlreicher Verkehrsverstöße seinen Führerschein zu verlieren, und seine Ehe droht zu zerbrechen. Doch dann steigt Madeleine in sein Taxi, eine elegante, resolute 92-jährige Frau. Da sie in ihrem Alter davon ausgeht, dass es jederzeit ihre letzte Taxifahrt sein könnte, bittet sie Charles auf dem Weg zum Pflegeheim einige Zwischenstopps einzulegen: Noch einmal möchte sie jene Orte sehen, die wichtig waren in ihrem Leben. Charles, anfangs verärgert und mürrisch, fährt los. Mit jedem Stopp entfaltet sich die erstaunliche Vergangenheit von Madeleine und Charles ist zunehmend von ihren Geschichten betroffen. Er erzählt ihr seinerseits von seinen Nöten und Madeleine wäre nicht Madeleine, wenn sie nicht mit ihrem Sinn für Humor und ihrer Lebensklugheit den einen oder anderen Rat für Charles hätte. Was wie eine normale Taxifahrt beginnt, wird zu einem tiefgründigen Abenteuer, wie das Leben selbst...

Regisseur Christian Carion gelingt ein ebenso weises wie beschwingtes Drama über die großen und kleinen Geheimnisse des Lebens. Eine Taxifahrt in die Vergangenheit, die in der Gegenwart ankommt und zwei Menschen zusammenbringt, die unterschiedlicher kaum sein könnten.



Frankreich 2022

101 Min. - ab 12

Regie: Christian Carion

Mit Dany Boon, Line Renaud, Alice Isaaz u.a.

Mi, 17. Mai 2023, 15:30 Uhr

Einlass Kaffee & Kuchen: 14:30 Uhr
Eintritt 15,- €

VERLORENE ILLUSIONEN

Erzählt wird eine klassische Geschichte vom Aufstieg und Fall eines zielstrebigem Nachwuchsdichters, Lucien Chardon, der Anfang des 19. Jahrhunderts davon träumt, zur feinen Gesellschaft zu zählen. Um dies zu erreichen, lässt Lucien die französische Provinz zusammen mit seiner Mäzenin Louise de Bargeton hinter sich und geht nach Paris. Als er schließlich auf sich allein gestellt ist, gelingt es ihm, durch den gewitzten Journalisten Etienne Lousteau Teil der Literatur- und Theaterkritikszene zu werden. Rasch muss Lucien jedoch erkennen, dass in dieser Welt alles käuflich zu sein scheint - sowohl überschwängliches Lob als auch heftiger Verriss, frenetischer Applaus ebenso wie vernichtende Buhrufe.

Mit seiner makellosen Ausstattung ist der Film ein Fest für alle, die Historienfilme mögen: Das Frankreich der Restauration wird von Kameramann Beaucarne in opulenten Bildern zum Leben erweckt. Hinzu kommen geschliffene Dialoge, die stilistisch etwa an die Choderlos-de-Laclos-Adaption „Gefährliche Liebschaften“ denken lassen. Der zugrundeliegende Roman „Verlorene Illusionen“ wurde von Balzac als Teil des Zyklus „Die menschliche Komödie“ konzipiert und legt die Oberflächlichkeit der Gesellschaft, insbesondere des Kulturbetriebs und der Presse, sowie die diversen Möglichkeiten der Manipulation offen. Kino-Zeit



Frankreich 2022

150 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Xavier Giannoli

Mit André Marcon, Benjamin Voisin, Cécile de France, Gérard Depardieu, Jean-Francois Stevenin u.a.

Do, 18. Mai 2023, 20:00 Uhr

Mo, 22. Mai 2023, 18:00 Uhr

Mi, 24. Mai 2023, 20:30 Uhr

Mi, 31. Mai 2023, 18:00 Uhr



04.04. (Di), 20:00 Uhr
11.04. (Di), 20:00 Uhr
**SEASIDE SPECIAL - EIN LIEBES-
BRIEF AN GROSSBRITANNIEN**



06.04. (Do), 20:00 Uhr
10.04. (Mo), 18:00 Uhr
12.04. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
19.04. (Mi), 18:00 Uhr
DIE FABELMANS



13.04. (Do), 20:00 Uhr
17.04. (Mo), 18:00 Uhr
19.04. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
26.04. (Mi), 18:00 Uhr
DAS BLAU DES KAFTANS



18.04. (Di), 20:00 Uhr
02.05. (Di), 20:00 Uhr
**FRITZ BAUERS ERBE - GERECH-
TIGKEIT VERJÄHRT NICHT**



20.04. (Do), 20:00 Uhr
24.04. (Mo), 18:00 Uhr
26.04. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
03.05. (Mi), 18:00 Uhr
TÁR



23.04. (So), 11:00 Uhr
DER WILDE WALD
Matinée mit Frühstück



25.04. (Di), 19:00 Uhr
**SO GEHT KLIMASCHUTZ!
DIE ENERGIEWENDER VOM
HUNSRÜCK**



27.04. (Do), 20:00 Uhr
01.05. (Mo), 18:00 Uhr
03.05. (Mi), 20:30 Uhr
10.05. (Mi), 18:00 Uhr
DER VERMESSENE MENSCH



04.05. (Do), 20:00 Uhr
08.05. (Mo), 18:00 Uhr
10.05. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
17.05. (Mi), 18:00 Uhr
DIE AUSSPRACHE



07.05. (So), 11:00 Uhr
**DIE WALDECK. LIEDER - FAHR-
TEN – ABENTEUER**
Matinée mit Frühstück



09.05. (Di), 20:00 Uhr
23.05. (Di), 20:00 Uhr
**LARS EIDINGER - SEIN ODER
NICHT SEIN**



11.05. (Do), 20:00 Uhr
15.05. (Mo), 18:00 Uhr
17.05. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
24.05. (Mi), 18:00 Uhr
DIE KAIRO VERSCHWÖRUNG

PROGRAMMÜBERSICHT



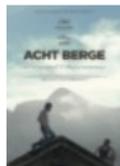
16.05. (Di), 20:00 Uhr
ILLUSIONS PERDUES - VERLORENE ILLUSIONEN (O.m.U.)
Cinesoirée



17.05. (Mi), 15:30 Uhr
IM TAXI MIT MADELAINE
Kaffee & Kuchen



18.05. (Do), 20:00 Uhr
22.05. (Mo), 18:00 Uhr
24.05. (Mi), 20:30 Uhr
31.05. (Mi), 18:00 Uhr
VERLORENE ILLUSIONEN



25.05. (Do), 20:00 Uhr
29.05. (Mo), 18:00 Uhr
31.05. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
07.06. (Mi), 18:00 Uhr
ACHT BERGE



27.05. (Sa), 11:00 Uhr
POST TRAUMATIC LIFE - EINE AUDIO-VISUELLE MEDITATION ÜBER DEN KRIEG



30.05. (Di), 19:30 Uhr
PLAN B FÜR DIE ERDE - WER RETTET MUTTER NATUR?



01.06. (Do), 20:00 Uhr
05.06. (Mo), 18:00 Uhr
07.06. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
14.06. (Mi), 18:00 Uhr
LUANAS SCHWUR



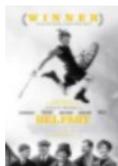
06.06. (Di), 19:30 Uhr
BRAINIOUS - DAS POTENTIAL UNSERER KINDER



08.06. (Do), 20:00 Uhr
12.06. (Mo), 18:00 Uhr
14.06. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
21.06. (Mi), 18:00 Uhr
RETURN TO DUST



11.06. (So), 11:00 Uhr
ANNE-SOPHIE MUTTER – VIVACE
Matinée mit Frühstück



13.06. (Di), 19:30 Uhr
BELFAST (O.m.U.)
Movie Night - Eat, Meet, Watch



15.06. (Do), 20:00 Uhr
19.06. (Mo), 18:00 Uhr
21.06. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
28.06. (Mi), 18:00 Uhr
DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE



16.06. (Fr), 14:30 Uhr
**WORKSHOP `VIDEO - KURZFILM -
STORYTELLING`**



17.06. (Sa), 19:30 Uhr
MAHLZEITEN
in der Reihe REITZreflexiv



20.06. (Di), 20:00 Uhr
ADIÓS BUENOS AIRES (O.m.U.)
Spanischer Abend



22.06. (Do), 20:00 Uhr
26.06. (Mo), 18:00 Uhr
28.06. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
05.07. (Mi), 18:00 Uhr
**WANN KOMMST DU MEINE
WUNDEN KÜSSEN?**



23.06. (Fr), 19:30 Uhr
MAIGRET - FILM 1
Kino, Kirner, Kulinarisches
2 Filme, 1 Stubbi + Was zu Essen



23.06. (Fr), 22:00 Uhr
THE MENU - FILM 2
Kino, Kirner, Kulinarisches
2 Filme, 1 Stubbi + Was zu Essen



27.06. (Di), 20:00 Uhr
04.07. (Di), 20:00 Uhr
**ALL THE BEAUTY AND THE
BLOODSHED** (O.m.U.)



29.06. (Do), 20:00 Uhr
03.07. (Mo), 18:00 Uhr
05.07. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
12.07. (Mi), 18:00 Uhr
DIE FRAU IM NEBEL

ACHT BERGE

Im Bergidyll Italiens sind Pietro und Bruno einst Freunde geworden. Nach Jahren treffen sie sich dort wieder. Während Pietro inzwischen die Welt entdeckt hat, ist Bruno der Einzige aus seiner Generation, der noch im kleinen Bergdorf lebt. Beide zieht es immer wieder in die Berge, doch die Frage, welcher Ort das Leben lebenswerter gestaltet, sorgt für Konfliktpotenzial. Für Pietro stehen die massiven Berge mit ihrem Idyll und der Stille im Fokus, Bruno kennt kein anderes Leben und schwankt doch mit der Frage, ob das städtische Leben nicht mehr zu bieten hätte. Zum Glück haben sie im anderen jeweils einen Freund fürs Leben gefunden, der auch über Verluste und Ängste hinweg hilft, und ihnen einen Anker im Leben beschert.

Eine Geschichte vom Aufbrechen und vom Wiederkehren - und davon, was ein erfülltes Leben ausmacht.

Die Weltpremiere von „Acht Berge“ fand in Cannes bei den Filmfestspielen 2022 statt, wo das Drama im Wettbewerb um die Goldene Palme konkurrierte. Am Ende wurde das Drama mit dem Preis der Jury ausgezeichnet.



Belgien / Frankreich / Italien 2022

146 Min. - ab 6

Regie: Felix Van Groeningen, Charlotte Vandermeersch

Mit Luca Marinelli, Alessandro Borghi, Filippo Timi u.a.

Do, 25. Mai 2023, 20:00 Uhr

Mo, 29. Mai 2023, 18:00 Uhr

Mi, 31. Mai 2023, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 07. Juni 2023, 18:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit Thomas Jung und Tim Greiner

POST TRAUMATIC LIFE - EINE AUDIO-VISUELLE MEDITATION ÜBER DEN KRIEG

„**P**ost-Traumatic Life“ ist zunächst einmal Musik, die im März 2022 unter dem Eindruck des Ukrainekrieges im Studio von Thomas Jung entstanden ist. Binnen weniger Tage hat er das experimentelle Dark-Ambient-Werk mit seinen Synthesizern eingespielt. Die dazu passenden Bilder wurden anschließend von Tim Greiner zusammengestellt und -geschnitten. Dabei hat er auf Archivmaterial aus verschiedenen Kriegen und auf selbstgedrehtes Material zurückgegriffen. „Post-Traumatic Life“ soll die Brutalität des Krieges darstellen und daran erinnern, dass die, die nicht sterben mit ihren traumatischen Erlebnissen zurückgelassen werden.

Thomas Jung ist seit den 1980er Jahren als Musiker regional und überregional aktiv und hat mit einigen ungewöhnlichen Projekten und Konzerten auf sich aufmerksam gemacht. Im Verlauf seiner musikalischen Karriere arbeitet er in vielen stilistischen Bereichen zwischen Jazz und Rock, Theater- und Kabarettproduktionen.

Tim Greiner arbeitet als Cutter für das ZDF, die ARD, den SWR und für freie Produktionsfirmen. Mit dem Dokumentarfilm „Schrottbrüder - Die Autoverwerter aus dem Westerwald“ wurde er für den Grimme-Preis 2003 nominiert. Musikalisch ist er mit Klarinette, Saxophon und Schlagzeug unterwegs.



Deutschland 2022

45 Min. - keine FSK vergeben

Bilder und Video: Tim Greiner

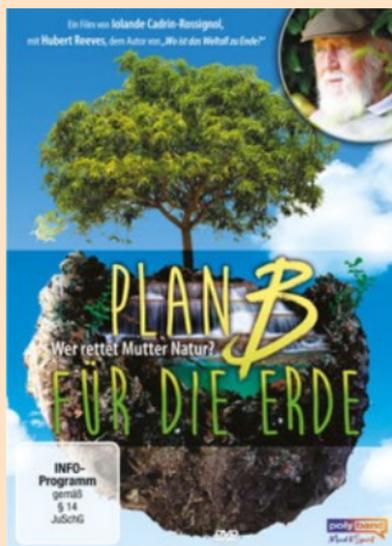
Musik: Thomas Jung



Sa, 27. Mai 2023, 11:00 Uhr

In der Reihe „Die große Transformation; Filme und Gespräche zum Gelingen der Zeit“, hat Ute Maria Lerner in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Umweltaufklärung in Mainz, drei Filme kuratiert, die sich wichtigen Themen unserer Zeit widmen. Frau Lerner ist Schauspieler, Talker, Kulturmanagerin, Autorin und Bewusstseinsmentorin und lädt ausgewählte Gesprächsgäste im Anschluss zum Film zur Diskussion ein. Der zweite Film dieser Reihe: Plan B für die Erde. Die biologische Vielfalt ist bedroht! Während einige Menschen für diese Krise verantwortlich sind, gehen andere in wachsender Zahl direkt vor und suchen Lösungen. Das Leben ist in all seinen Formen ein faszinierendes und berührendes Geheimnis - und es liegt an uns, dies zu bewahren! Renommierte Wissenschaftler, Autoren und Künstler wie Hubert Reeves, einer der bekanntesten Astrophysiker der Welt, teilen ihre Sorgen, Wünsche und Hoffnungen in diesem faszinierenden Film.

Als Gesprächsgast ist uns digital zugeschaltet der Evolutionsbiologe, Biosystematiker und Wissenschaftshistoriker Prof. Dr. Matthias Glaubrecht. Er ist promovierter Zoologe, Professor für Biodiversität der Tiere an der Universität Hamburg und am Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB) in Hamburg für den Wiederaufbau des Naturkundemuseums als „Evolutioneum“ verantwortlich.



Dokumentarfilm - Deutschland 2020

81 Min. - ab 0

Regie : Iolande Cadrin-Rossignol

Mit Hubert Reeves, Frédéric Lenoir

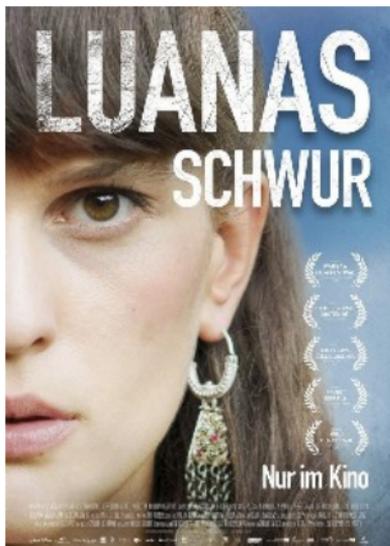


LUANAS SCHWUR

Albaniens 1958: LUANA ist eine willensstarke, rebellische Frau und die Tochter einer hoch angesehenen Familie. Ihr Vater wird von allen im Dorf geschätzt und respektiert. Doch eine arrangierte Ehe mit Flamur Fiku, dem sie seit ihrer Kindheit versprochen ist, zwingt Luana dazu, die Liebe zu ihrem besten Freund Agim zu verleugnen. Als Luanas Vater Gjon von den heimlichen Treffen der beiden erfährt, ist er so verärgert und besorgt, dass er die Heirat von Luana und Flamur sofort in die Wege leitet. Das Versprechen, das ihr Vater der Familie Fiku gegeben hat, darf nicht gebrochen werden!!

Mehr und mehr erlebt Luana das Frausein als einen Fluch. Erst als sie ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt, findet sie einen Weg, ihr Leben selbst zu bestimmen und dabei trotzdem die Traditionen zu befolgen. Dennoch ist der persönliche Preis für diese Freiheit sehr hoch.

Luanas Schwur ist ein bedrückender Film und doch voller Poesie, der von einer Gesellschaft erzählt, die vielen fremd ist und die in Teilen bis heute weiterlebt. epd-film



Albanien / Deutschland / Belgien / Kosovo
2021

122 Min. - ab 16

Regie: Bujar Alimani, Buch: Katja Kittendorf

Mit Rina Krasniqi, Mimoza Azemi, Fatlume Bunjaku, Kasem Hoxha, u.a.

Do, 01. Juni 2023, 20:00 Uhr

Mo, 05. Juni 2023, 18:00 Uhr

Mi, 07. Juni 2023, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 14. Juni 2023, 18:00 Uhr

Die große Transformation; Filme und Gespräche zum Gelingen der Zeit. Eine Kooperation mit Ute Maria Lerner und der Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU)

BRAINIOUS - DAS POTENTIAL UNSERER KINDER



In der Reihe „Die große Transformation; Filme und Gespräche zum Gelingen der Zeit“, hat Ute Maria Lerner in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Umweltaufklärung in Mainz, drei Filme kuratiert, die sich wichtigen Themen unserer Zeit widmen. Frau Lerner ist Schauspielerin, Talkerin, Kulturmanagerin, Autorin und Bewusstseinsmentorin und lädt ausgewählte Gesprächsgäste im Anschluss zum Film zur Diskussion ein.

Der dritte Film dieser Reihe: Brainious - Das Potential unserer Kinder

Wie denkt und lernt mein Kind? Kann es von Achtsamkeitsübungen und Meditationstechniken profitieren? Und wieso ist es eigentlich so wichtig, Fehler zu machen? Der Dokumentarfilm „Brainious – Das Potential unserer Kinder“ kennt Antworten auf diese Fragen.

So geht es in „Brainious“ auch nicht darum, wie klug Kinder sind, sondern darum, welch immenses Vermögen in ihnen schlummert. Der Film erklärt, was jeder Erwachsene über das Gehirn von Kindern wissen sollte, damit sie glücklich groß werden und ihr Potential optimal entfalten können.

Gesprächsgast an diesem Abend ist Frau Petra Dörendahl. Sie ist Heilpraktikerin, Präventionstrainerin und GesundheitsCoach.



Dokumentarfilm

Frankreich / USA 2018

93 Min. - ab 0

Regie: Stéphanie Brillant

Di, 06. Juni 2023, 19:30 Uhr - Gesprächsgast Petra Dörendahl

RETURN TO DUST

Ma und Guiying leben auf dem Land und führen ein beschwerliches Leben: Der schweigsame Bauer Ma ist das letzte unverheiratete Mitglied seiner Familie; Guiying ist körperlich fragil, unfruchtbar und über das übliche Heiratsalter weit hinaus. In der zwischen ihnen von den Familien arrangierten Ehe treffen sie als zwei Fremde aufeinander, die Verinselung und Demütigungen gewohnt sind.

Die Heirat könnte alles nur noch verschlimmern, doch für Ma und Guiying wird sie im bewegenden und grossartig fotografierten Spielfilm „Return to Dust“ des jungen Regisseurs Li Ruijun zur Chance. Sie entdecken ihre gemeinsame Bestimmung. Sie lernen, Nähe zuzulassen, sich auszusprechen, füreinander zu sorgen und zu lächeln - trotz der harten Feldarbeit, mit der sie ihren Lebensunterhalt bestreiten. Regisseur Li Ruijun kennt das Leben in der Region und weiss sehr genau, wovon er erzählt. Für die Dreharbeiten ist er in sein Heimatdorf Gaotai in die Provinz Gansu nahe der Wüste Gobi zurückgekehrt, feiert die Schönheiten der Natur und thematisiert Zwangsverstädterung und Entwurzelung.

Ein visuell beeindruckender und zutiefst menschlicher Film, der geprägt ist von unaufdringlicher Zärtlichkeit und der sanften Entdeckung von Liebe.



China 2022

131 Min. - ab 6

Regie: Li Ruijun

Mit Wu Renlin, Youtie Ma, Hai Qing,
Guiying Cao

Do, 08. Juni 2023, 20:00 Uhr

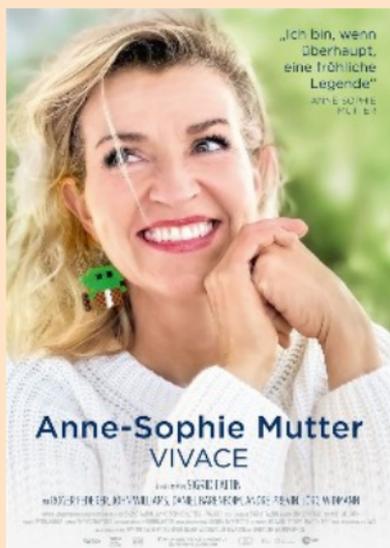
Mo, 12. Juni 2023, 18:00 Uhr

Mi, 14. Juni 2023, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 21. Juni 2023, 18:00 Uhr

Das Wunderkind wird 60! Im zarten Alter von 13 Jahren wurde Anne-Sophie Mutter von Stardirigent Herbert von Karajan entdeckt. Es folgt eine beispiellose Weltkarriere. Über sich selbst hat sie mal gesagt: „Wenn Sie mich kennenlernen wollen, müssen Sie mich auf der Bühne erleben“. Fragen nach ihrem Privatleben schätzt sie nicht. Wie porträtiert man also eine solche Ausnahmekünstlerin? Sigrid Faltin wählte den Ansatz, die Künstlerin in ungewöhnliche Gesprächssituationen zu versetzen, um über den Dialog einen Zugang zu ermöglichen. Befragt, wen sie sich als Gesprächspartner wünscht, nannte Anne-Sophie Mutter spontan u.a. Roger Federer, Daniel Barenboim und den legendären Filmkomponisten John Williams. Im Austausch mit diesen Wegbegleitern erzählt sie, warum sie sich mit Hochleistungssportlern identifiziert, wie sie zu ihren Konzert-Roben gekommen ist, und warum sie bedauert, mit dem Klavierspielen aufgehört zu haben. Sie spricht ausführlich über den frühen Tod ihres Mannes und die Herausforderung ihr Leben als alleinerziehende Musikerin in Einklang zu bringen.

„Anne-Sophie Mutter - Vivace“ zeigt eine der größten Musikerinnen unserer Zeit ganz privat - nicht nur als Musikerin, sondern auch als sportliche, politisch und sozial engagierte Frau.



Dokumentarfilm

Deutschland 2023

91 Min. - ab 0

Regie und Drehbuch: Sigrid Faltin

So, 11. Juni 2023, 11:00 Uhr

Matinee mit Frühstück ab 10:00 Uhr
Eintritt: 16,- €

BELFAST (0.m.U.)



Sommer 1969 in der nordirischen Hauptstadt Belfast. Der neunjährige Buddy, Sohn einer typischen Familie aus der Arbeiterklasse, liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine hingebungsvollen Großeltern, außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Doch als die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren und es sogar in der sonst so harmonischen Nachbarschaft zu Gewaltausbrüchen kommt, findet seine idyllische Kindheit ein jähes Ende. Während sein in England arbeitender Vater und seine besorgte Mutter die Zukunft der Familie zu sichern versuchen, bleibt Buddy nichts anderes übrig, als langsam erwachsen zu werden - und trotzdem die Lebensfreude, das Lachen und seine von Film und Fernsehen beflügelte Fantasie nicht zu verlieren.

Die tiefen, liebevollen und bewegenden Einblicke, die Kenneth Branagh in „Belfast“ in den Alltag seiner Heimatstadt und deren Bewohner*innen gibt, basieren auf den ganz persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen des Regisseurs. Vor der Kamera seines selbst geschriebenen Films versammelt er ein hochkarätiges Schauspieler-Ensemble, in dem der fantastische zehnjährige Newcomer Jude Hill in der Hauptrolle begeistert.

Ausgezeichnet u.a. mit dem Oscar 2022 für das Beste Original-Drehbuch !

Vor dem Film gibt es von den Schüle*innen selbst hergestellte Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

GB 2022

98 Min. - ab 12

Buch + Regie: Kenneth Branagh

Mit Jude Hill, Caitriona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan u.a.

Di, 13. Juni 2023, 19:30 Uhr -

Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE

Gabriel Carvin, der berühmteste Chefkoch Frankreichs und Feinschmecker mit Leib und Seele, hat keinen Appetit mehr aufs Leben. Bei all den kulinarischen Karriere-Kunststücken ist seine eigene Familie stets zu kurz gekommen. Selbst der prestigeträchtige dritte Kristallstern, den sein Nobellokal „Monsieur Quelqu'un“ als einziges Restaurant aus Frankreich verliehen bekommt, hinterlässt nur noch einen schalen Geschmack. Vor allem wenn er ausgerechnet von dem Restaurant-Kritiker vergeben wird, mit dem ihn seine Frau betrügt. Als er nach einem Herzinfarkt selbst unter dem Filetmesser landet, nimmt der korpulente Küchenprofi sein Leben endlich in die Hand. Er reist nach Japan, um einen ehemaligen Koch-Kontrahenten ausfindig zu machen und hinter das Geheimnis des Umami, einer mysteriösen fünften Geschmacksnote zu kommen ...

Kochen und Kino - ein Erfolgsgarant. Dazu das fernöstliche Japan als zuverlässige Story-Zutat. Serviert wird dieses Culture Clash Soufflé von einem Gérard Depardieu in Bestform. Als Sahnehäubchen gibt es ein Wiedersehen mit dem Kult-Mimen Pierre Richard.

Eine cineastische Delikatesse: Bon appétit!



Japan / Frankreich 2022

107 Min. - ab 6

Regie: Slony Sow

Mit Gérard Depardieu, Pierre Richard, Sandrine Bonnaire, Akira Emoto, Zinedine Soualem u.a.

Do, 15. Juni 2023, 20:00 Uhr

Mo, 19. Juni 2023, 18:00 Uhr

Mi, 21. Juni 2023, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 28. Juni 2023, 18:00 Uhr

WORKSHOP `VIDEO - KURZFILM - STORYTELLING`

WANN?

Freitag, 16. Juni 2023, 14:30
bis 17:00 Uhr

WO?

Edgar-Reitz-Filmhaus Am Rö-
merberg | Simmern WER?
Für alle Hobby Filmer:innen ab
10 Jahren

WAS?

Tipps & Tricks vom Filmema-
cher Florian Pullig zu
- Grundlagen der Bildgestal-
tung

- Filmtechnik , Ton, Kamera,
Handy

- Storytelling Techniken

- Musik und Sounds

Bring your own device - bitte
eigene Kamera oder eigenes
Kamera Handy mitbringen

ANMELDUNG im Hunsrück
Museum Simmern oder auf
info@hunsrueck-museum.de
| 06761 837 401

WORKSHOP
"VIDEO – KURZFILM – STORYTELLING"



WANN? Freitag, 16. Juni 2023, 14.30-17.00 Uhr

WO? Edgar-Reitz-Filmhaus 
Am Römerberg | Simmern

WER? Für alle Hobby-Filmer:innen ab 10 Jahren

WAS? Tipps & Tricks vom Filmemacher Florian Pullig zu

- Grundlagen der Bildgestaltung
- Filmtechnik, Ton, Kamera, Handy
- Storytelling-Techniken
- Musik und Sounds
- „Bring your own device“ - bitte eigene Kamera oder eigenes Kamera-Handy mitbringen

 **ANMELDUNG** im Hunsrück-Museum Simmern
info@hunsrueck-museum.de | 06761 837 401

In diesem Zusammenhang möchten wir auch gleich über den Kurzfilmwettbewerb der diesjährigen HEIMAT EUROPA FILMFESTSPIELE informieren. Wie im letzten Jahr wird es einen Kurzfilmwettbewerb geben. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

Fr, 16. Juni 2023, 14:30 Uhr

KURZFILMWETTBEWERB

im Rahmen der HEIMAT EUROPA FILMFESTSPIELE 2023

FERIEN MAL ANDERS - Die HEIMAT EUROPA Filmfestspiele starten erneut den KURZFILMWETTBEWERB für Jung und Alt. Jetzt anmelden und mitmachen!

Statt fernen Reisezielen entdecken wir verstärkt unsere eigene Heimat und auch an uns selbst viele neue, kreative Dinge.

Wie wäre es, mal etwas ganz Neues auszuprobieren? Einfach einen kleinen Film drehen und damit am Wettbewerb teilnehmen. Es braucht nur ein Smartphone oder eine kleine Kamera, ein paar gute Ideen - und los geht`s!

Die besten Umsetzungen des Themas werden auf der großen Leinwand gezeigt. Eine Teilnahme lohnt sich. Die von einer Fach-Jury ausgewählten Gewinner erhalten Geldpreise in Höhe von 500,- €, 300,- € und 200,- € sowie die Pro-Winzling Trophäe. Des weiteren gibt es noch einen Publikumspreis, den wir mit einem Applausmeter im Kinosaal ermitteln. In diesem Sinne - UND ACTION!

DIE AUFGABE: DREHT EINEN KURZFILM! - maximal 7 Minuten lang - Motto: Heimat Europa – westwärts. Diese fünf Begriffe müssen als Wort oder Motiv in eurem Film enthalten sein: Dudelsack, Baguette, Atlantik, Kelten und Wetter. Ansonsten herrscht inhaltlich komplette kreative Freiheit!

Anmeldeformulare und alle Infos für die Teilnahme gibt`s hier: www.heimat-europa.com. Am Samstag, dem 26. August, werden um 18:00 Uhr im Kino die besten Kurzfilme gezeigt und im Anschluß die Preise durch die Jury vergeben.



REITZreflexiv ist eine neue Reihe im Rahmen der KinoMuseumsNacht. Gezeigt werden Werke von Edgar Reitz jenseits der HEIMAT. Begleitet werden die Filme von Experten, die den jeweiligen Film aus ihrer Perspektive betrachten und in den filmischen Kontext einordnen. Als Premiere steht das Spielfilmdebüt „Mahlzeiten“, kommentiert und eingeordnet von Anna Hepp, im Mittelpunkt. 1967 ausgezeichnet als bester Debütfilm bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig, erzählt der Film von der Liebe der Fotografin Elisabeth und dem Medizinstudent Rolf - sie begegnen sich, heiraten, bekommen das erste Kind. Krisen bahnen sich an, dennoch kommt ein Kind nach dem anderen zur Welt. Die einzige Basis, auf der sie noch zusammenkommen, sind die Mahlzeiten, sind kurze Gespräche, Spiele, Partys und Sex.

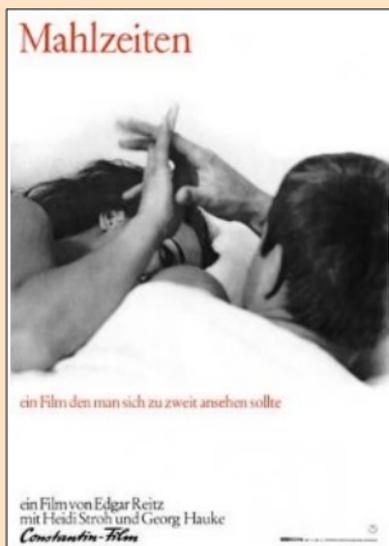
Anna Hepp, deutsche Filmemacherin und Fotografin drehte 2019 ein künstlerisches Filmporträt über Edgar Reitz. Der Dokumentarfilm „800 Mal Einsam“ feierte Premiere bei den Filmfestspielen Venedig. Während dieser Arbeit setzte sie sich auch intensiv mit dem Frühwerk von Edgar Reitz auseinander.

Ablauf:

18:30 Uhr: Impulsvortrag Anna Hepp (im Bild rechts) im Edgar-Reitz-Filmhaus

19:30 Uhr: MAHLZEITEN im Pro-Winzkino

21:30 Uhr: Come Together in RAUM 9 mit kleinem Imbiss



Deutschland 1967 - 95 Min. - ab 18

Regie: Edgar Reitz

Mit Heidi Stroh, Georg Hauke Nina Frank, Ruth von Zerboni u.a.



Sa, 17. Juni 2023, 18:30 Uhr

Eintritt: 20,- € (excl. Getränke)

ADIÓS BUENOS AIRES (0.m.U.)



Buenos Aires im November 2001. Argentinien befindet sich auf einem Höhepunkt der Krise. Die Wirtschaft des Landes stagniert, der Peso bricht immer tiefer ein, während Wut und Misstrauen des argentinischen Volkes gegenüber seiner korrupten Regierung stetig wachsen. Inmitten dieser unruhigen Zeit versuchen sich die „Vecinos de Pompeya“ - eine 5-köpfige Tangoband - über Wasser zu halten. Sie treten meist in einer kleinen, schlecht besuchten Kneipe auf und werden nicht selten mit Empanadas statt Pesos bezahlt. Aber was will man machen? Das Land verlassen? Genau das hat Julio, der Bandoneonspieler, auch vor. Er plant, gemeinsam mit seiner Tochter Paula und seiner Mutter Dorothea nach Deutschland auszuwandern. Julio macht sich daran, seine letzten Angelegenheiten in Buenos Aires zu klären - doch ganz so leicht lässt ihn die Stadt nicht entkommen...

Tango kann er, das bewies der in Buenos Aires geborene Regisseur German Kral, der an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film studierte. Seine Doku „Ein letzter Tango“ bekam internationale Preise und lockte hierzulande 50.000 Besucher in die Kinos. Nun folgt das Spielfilmdebüt des Wenders-Schülers.

Ein funkelnendes Filmfest (nicht nur) für Tango-Fans!

Vor dem Film gibt es von den Schüler*innen selbst angefertigte Snacks !



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Deutschland / Argentinien 2023

93 Min. - ab 12

Regie: German Kral

Mit Diego Cremonesi, Marina Bellati,
Manuel Vicente, Rafael Spegelburd,
Carlos Portaluppi, Regina Lamm u.a.

Di, 20. Juni 2023, 20:00 Uhr

Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN?

Sie waren die besten Freunde, als die lebenshungrige Regisseurin Maria, die Jungschauspielerin Laura und der DJ Jan das Berliner Künstler- und Nachtleben aufgemischt haben. Jetzt treffen sich die drei nach Jahren der Funkstille auf einem einsamen Hof im Schwarzwald wieder, auf den sich Laura und Jan für ihren Traum vom Landleben von ihren stagnierten Karrieren zurückgezogen haben. Hier lebt auch Kathi, Marias Schwester. Mit Marias Ankunft brechen sorgsam verdrängte Konflikte auf. Denn Jan ist Marias Ex, ihre große Liebe. Vor 10 Jahren hat er Maria mit Laura betrogen, woraufhin die beiden ein Paar wurden. Das Wiedersehen und Kathis Schicksal lassen den Sturm, der durch die Leben der 3 Frauen tobt, zur existentiellen Bedrohung heranwachsen. Unerbittlich halten sie sich gegenseitig den Spiegel vor, bis die Masken fallen und klar wird: Maria hat noch eine Rechnung mit ihren Freunden offen.

„Wann kommst Du meine Wunden küssen“ ist ein tragisch-komischer Film über geplatze Lebenssträume, über schmerzvolle Liebe, Einsamkeit und versteckte Sehnsüchte, über Techno, Kunst, Existenzängste und das älter werden - und nicht zuletzt über die heilende Kraft tiefer Freundschaft. Auf dem 30. Filmfest München mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.



Deutschland 2022

115 Min. - ab 16

Drehbuch und Regie: Hanna Doose

Mit Bibiana Beglau, Gina Henkel, Katarina Schröter, Alexander Fehling, Godehard Giese, u.a.

Do, 22. Juni 2023, 20:00 Uhr

Mo, 26. Juni 2023, 18:00 Uhr

Mi, 28. Juni 2023, 20:30 Uhr

Mi, 05. Juli 2023, 18:00 Uhr

MAIGRET

FILM 1

Paris in einer verregneten Nacht: Eine junge Frau wird tot aufgefunden. Kommissar Maigret beugt sich pfeiferauchend über ein zeretztes, blutverschmiertes Abendkleid. So beginnt eine der bekanntesten und raffiniertesten Kriminalgeschichten aus der Feder Georges Simenons. Kein geringerer als Gérard Depardieu lässt den grüblerischen Kommissar als schwermütigen Menschenfreund in einer elenden Welt wieder auferstehen. Von seinem Büro am Quai des Orfèvres, gestärkt von belegten Broten und Bier aus der Brasserie Dauphine, nimmt Maigret die Fährte auf: telefoniert, studiert, versteht. Methodisch rekonstruiert er die einsamen Wege einer schönen jungen Frau durch ein kaltherziges Paris. Niemand scheint sie zu kennen oder zu vermissen, aber ihre Beziehung zu einem Pärchen aus der Pariser Bohème gibt Rätsel auf. Maigret betritt ein Leben der verzagten Hoffnung und leisen Verzweiflung. In dem Kommissar, sonst ein Bollwerk gegen die Gesetzlosigkeit, regt sich die Erinnerung an ein anderes Verschwinden, das ihn tiefer berührt als jedes Verbrechen dieser Welt.

„Maigret“ ist die hochspannende, psychologisch versierte Neuinterpretation des gleichnamigen Klassikers der Romanvorlage von Georges Simenon. Kongenial verkörpert von Leinwand-Legende Gérard Depardieu in Bestform!



Frankreich 2022

88 Min. - ab 12

Regie: Patrice Leconte. Vorlage: Georges Simenon

Mit Gérard Depardieu, Jade Labeste, Mélanie Bernier, Aurore Clément, André Wilms, Hervé Pierre u.a.

Fr, 23. Juni 2023, 19:30 Uhr

2 Filme, 1 Stubbi und was Leckeres
zum Essen für nur 15,- €

THE MENU

FILM 2

Es verspricht ein exklusiver Abend zu werden. Auf einer entlegenen Insel werden 12 ausgewählte Gourmet-Freund*innen eingeladen, um vom Sternekoch Slowik bekocht zu werden. Unter ihnen ist Gourmet-Fanatiker Tyler und seine Partnerin Margot, für die es der erste Ausflug in ein Sternerestaurant dieser Güteklasse ist. Auf der Insel angekommen, werden die Gäste von ihrer Hostess Elsa in Empfang genommen. Während die Gäste ihren exklusiven Abend genießen wollen und sich über das noch im verborgen liegende Menü die Köpfe zerbrechen, bemerkt Margot schnell, dass hier womöglich ein falsches Spiel am Laufen ist. Für Chef Slowik ist sie ein Störfaktor, er kann sie nicht einschätzen. Doch ausgerechnet Margot könnte den eigentlichen Showdown des Abends gehörig durcheinanderbringen, als bald eine böse Überraschung auf dem Speiseplan der Gäste steht...

Mit einem bitterbösen satirischen Horrorfilm kehrt Regisseur Mark Mylod nach TV-Hits wie „Succession“, „Game of Thrones“ und „Shameless“ auf den Regiestuhl einer Filmproduktion zurück. Vor der Kamera versammelt er hochkarätiges Ensemble mit einem boshaft spielfreudigen Ralph Fiennes in der Rolle des mörderischen Kochs.

Essen kann mörderisch sein, wie man aus vielen Krimis und mancher Gesellschaftssatire weiß.



USA 2022

107 Min. - ab 16

Regie: Mark Mylod

Mit Ralph Fiennes, Anya Taylor-Joy, Nicholas Hoult, Hong Chau, Janet McTeer u.a.

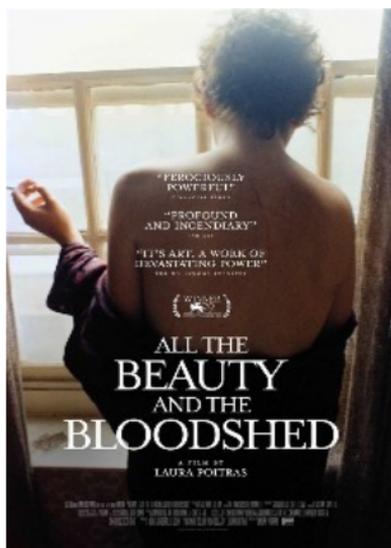
Fr, 23. Juni 2023, 22:00 Uhr

2 Filme, 1 Stubbi und was Leckerer
zum Essen für nur 15,- €

Die US-amerikanische Künstlerin und Aktivistin Nan Goldin gilt als eine der bekanntesten und einflussreichsten Fotografinnen der Gegenwart. Sie erschafft intime Bilder von tiefer Wahrhaftigkeit und zeichnet präzise Milieustudien. Besondere Bekanntheit erlangte sie mit der „Ballad of Sexual Dependency“, einer Dia-Show, die ihr Leben und das ihrer Freund*innen im New York der 1970er- und 1980er-Jahre zeigt. Goldin fängt hierbei auf intime Weise die LGBTQ-Community und die „No Wave“-Underground Szene auf, in der sie sich aufhielt. Doch sie ist auch Aktivistin. Ihr erklärter Feind ist die Familie Sackler, die skrupellos Schmerzmittel unters Volk brachte und damit Anstoß für die Opioidkrise in den USA gab.

Die Filmemacherin Laura Poitras gewann bereits 2015 ihre erste Oscar-Trophäe für ihren Dokumentarfilm „Citizenfour“, über den US-amerikanischen Whistleblower Edward Snowden. Mit „All the Beauty and the Bloodshed“ verfilmte die Regisseurin jetzt die Geschichte einer weltberühmten Künstlerin und wichtigen Aktivistin.

Der fesselnde und vielschichtige Film wurde in Venedig mit dem „Goldenen Löwen“ der internationalen Filmfestspiele ausgezeichnet und geht als Kandidatin für den Oscar 2023 für den besten Dokumentarfilm ins Rennen.



Originalversion mit deutschen Untertiteln - Dokumentarfilm

USA 2022

122 Min. - ab 12

Buch + Regie: Laura Poitras / Kamera: Nan Goldin

Mit Nan Goldin, Patrick Radden Keefe, Cookie Mueller

Di, 27. Juni 2023, 20:00 Uhr -
Di, 04. Juli 2023, 20:00 Uhr -

Originalversion mit deutschen Untertiteln
Originalversion mit deutschen Untertiteln

HEIMAT EUROPA FILMFESTSPIELE 2023 KOMPASS EUROPA - WESTWÄRTS



HEIMAT EUROPA FILMFESTSPIELE - Fr. 11. August bis Sa. 25. August
Festivalticket für 99,- € demnächst erhältlich

